

Otto Erich Hartleben (1864-1905)

In stiller Sommerluft

Das grüne Gold der Blätter, das die Sonne malt –
ich seh es noch, wies dir vom weißen Kleide blitzt,
und fühle deine Hände noch auf meinem Haar . . .
Die wilden Blumen dufteten rings so stark und süß.

5

Was sprachst du doch? – Ich höre deine Stimme nicht,
vergebens sinn ich ihrem fernen Klange nach.
Ich bin allein – in meine offenen Hände fällt
das grüne Gold der Blätter, das die Sonne malt.
(72 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hartlebe/gedichte/chap158.html>